



Sind Freundinnen geworden:
Sigrid Aust (l.) und Ayse Ipekcioglu.

WHE

Börek und Butterkuchen

Wie Integration auch funktionieren kann. Miteinander reden und nicht übereinander – türkische und deutsche Frauen haben sich an einen Tisch gesetzt und sind Freundinnen geworden.

WIE AUS EINEM INTEGRATIONS-PROJEKT dauerhafte Freundschaften entstehen können, belegen 24 Damen der Initiative „Buttercreme und Börek“. Im April 2006 startete das Internationale Zentrum in Rendsburg in Zusammenarbeit mit dem Kreislandfrauenverband Rendsburg-Eckernförde und der Volkshochschule Rendsburger Ring dieses Pilotprojekt, das dazu dienen sollte, zwölf deutsche und zwölf türkische Frauen an einen Tisch zu bekommen, um einander kennenzulernen und Vorurteile abzubauen. „Miteinander reden, und nicht übereinander“, lautete das Motto dieses Vorhabens, das damals finanziell vom Kieler Sozialministerium unterstützt worden ist.

„Am Anfang war es schwierig“, berichtet die Rendsburger Landfrauen-Vorsitzende Sigrid Aust, „und dafür waren vor allem die eher schlechten Deutschkenntnisse unserer türkischen Partnerinnen verantwortlich. Wenn wir dann auch noch platt gesprochen haben, ging beinahe gar nichts mehr.“

Tatsächlich kamen die Damen aber immer besser miteinander klar, aus gemeinsamen Informations- und Kochnachmittagen wurden schließlich sogar veritable Ausflüge und Reisen. „Wir waren zusammen sogar in Berlin und Istanbul“, erzählt Ipekcioglu, die diese Initiative zusammen mit Sigrid Aust organisiert. Das Ergebnis gemeinsamer Kochnachmittage wurde sogar als Buch in küchentauglicher Ausführung mit dem Titel „Buttercreme und Börek“ veröffentlicht. Eigentlich als offizieller Abschluss gedacht, war es jedoch nur eine Zwischenstation dieser Initiative, die sich auch nach dem Auslaufen der Förderung erhalten hat. „Die 24 Damen dieses Arbeitskreises treffen sich regelmäßig und sind längst zu guten Freundinnen geworden“, erklären Sigrid Aust und Ayse Ipekcioglu.

Und da sie das gelungene Integrationsprojekt ohnedies für wichtig halten, reisen sie inzwischen durchs ganze Land und berichten in den Landfrauenvereinen über „Buttercreme und Börek“. „Vielleicht“, so hoffen die Beiden, „findet es ja auch noch Nachahmer in Schleswig-Holstein.“



LANDFRAUENVERBAND RENDSBURG-ECKERNFÖRDE 4700 MITGLIEDER IN 22 ORTSVEREINEN

Region: Der Kreisverband deckt sich mit dem politischen Kreis Rendsburg Eckernförde und hat die zusätzlichen Ortsvereine Erfde und Kiel. **Vorstand:** Monika Neufang, Königshügel; Sigrid Aust, Fockbek; Ute Feddersen, Dänischenhagen; Heike Kühl, Groß Königsförde; Annegret Blechinger, Blumenthal; Marita Schmidt, Barkelsby. **Mitglieder:** 4700 Mitglieder in 22 Ortsvereinen. **Ortsvereine:** Aukrug, Erfde-Bargen, Bordesholm, Dänischenhagen, Eckernförde, Felde, Flintbek, Gettorf, Hanerau-Hademarschen, Hamdorf, Hohenhude, Hohenwestedt, Hohn, Hüttener Berge, Kaltenhof-Osdorf, Kiel, Legan, Nortorf, Rendsburg-Ost, Rendsburg, Schwansen, Todenbüttel. **Homepage:** www.kreislandfrauen-rendsburg-eckernfoerde.de. **Kontakt:** Monika Neufang, Dorfstr. 24, 24799 Königshügel, E-mail: christa.neufang@t-online.de; Tel.: 04335-622, Ute Feddersen, Langenstein 18, 24229 Dänischenhagen, E-mail: ute.feddersen@gmx.net, Tel.: 04349-919161

ANZEIGE

Anzeige
B=91,6mm
H=40mm

Anzeige
B=91,6mm
H=40mm

Anzeige
B=91,6mm
H=40mm